

UK-Konzept

UK steht für Unterstützte Kommunikation. Diese richtet sich an Menschen mit keiner bzw. schwer verständlicher oder geringer verbaler Sprache und soll diesen einen Zugang zu Kommunikation, Selbstbestimmung und Teilhabe bieten. Sich ausdrücken zu können, eigene Bedürfnisse zu äußern und mit Anderen in Kontakt zu treten sind ein wesentlicher Bestandteil der menschlichen Entwicklung und ein Grundbedürfnis des Menschen. Aus diesem Grund ist eine ganzheitliche Sprach- und Kommunikationsförderung fester Bestandteil des Schulalltags an der Christophorus-Schule.

Die Christophorus-Schule unterstützt ihre Schüler*innen in ihrer Kommunikation durch:

- Körpereigene Kommunikationsformen wie z.B. Mimik, Gestik und Gebärden.
- Alle Mitarbeiter*innen der Christophorus-Schule benutzen die Gebärden von „Zeig’s mir mit Gebärden“.
- Einmal monatlich findet der Gebärdentreff statt, zu dem sich alle Klassen treffen und vier neue Gebärden des Monats vorgestellt bekommen.
- Der Gebärdentreff wird turnusmäßig immer von einer Klasse vorbereitet und gestaltet.
- Jede Klasse erhält die Gebärden des Monats in ausgedruckter Form mit Gebärdensbild, Piktogramm und Wort.
- Die Gebärden des Monats werden von den jeweiligen Klassenlehrer*innen als Video auf die Homepage geladen.
- Die „Zeigs mir mit Gebärden“-Kartei ist für Mitglieder unserer Schulgemeinschaft als Video und Fotodatei nutzbar. In regelmäßigen Abständen werden hierzu Abfragen für Sammelbestellungen gemacht.
- Nicht elektronische Hilfsmittel

- wie, Bildkarten, Symboltafeln, Kommunikationsbücher, Ich-Bücher und Erzählbücher bieten Schüle*:innen die Möglichkeit Zeigen oder Überreichen von Bildkarten Bedürfnisse auszudrücken oder etwas zu erzählen.
- Die Christophorus-Schule benutzt zur Erstellung von Piktogrammen und Bildmaterial die Symbolsammlung von Metacom.
- Elektronische Hilfsmittel
- Beispiele:
 - Sprechende Tasten werden unter anderem genutzt um wiederkehrende Tagesaufgaben, z.B. das Vorlesen des Stundenplans oder Datums, zu ermöglichen.
 - Vorlesestifte unterstützen die Schüler*innen dabei Aufgabenmappen zu bearbeiten oder etwas vorlesen zu können.
 - Der Powerlink hilft beim Ein- und Ausschalten elektronischer Geräte und kann so das Ursache-Wirkungsprinzip veranschaulichen.
 - Der All-turn-it-Spinner kann in verschiedenen Unterrichts- und Spielsituationen verwendet werden.
- Komplexe elektronische Hilfsmittel
 - Sollten Schüler*innen in der Lage sein, komplexe elektronische Hilfsmittel wie ein iPad mit entsprechender Kommunikations-App oder einen Talker bedienen zu können, werden im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten durch die Lehrkräfte Hilfsmittelfirmen hinzugezogen und es wird gemeinsam mit allen Parteien eine passende Option für die Schüler*innen ausgewählt.
 - Durch die Lehrkräfte erhalten die Schüle*:innen Arbeitsmaterial, welches ihnen hilft, sich auf ihrer komplexen Kommunikationshilfe zurecht zu finden. Das Ziel ist eine möglichst autarke Kommunikation der Schüler*innen mithilfe des Gerätes.

Alle diese Kommunikationsformen und –hilfen orientieren sich jeweils an den individuellen Voraussetzungen und Vorlieben der Schüler:*nnen. Sie können und werden sowohl in Unterrichts-, als auch in Alltagssituationen, in Gruppen-, als auch in der Einzelförderung einbezogen und ermöglichen den einzelnen Schüler*innen somit Kommunikation mit und Teilhabe an ihrer Umwelt und dadurch die Förderung in ihrer persönlichen Entwicklung.